

Pluralismus und Universalismus in der globalisierten Welt

13. Deutsch-Japanisches Ethik-Kolloquium

6. September 2019

Goethe-Universität, Raum 2.501 des IG-Farben-Gebäudes,
Norbert-Wollheim-Platz 1, Frankfurt am Main

9:25 Uhr Begrüßung

9:30-10:10 Uhr

Prof. Yoshiyuki Mikoshiba (Waseda Universität/Tokio)
„Das Anthropozän und umweltethische Gedanken in Japan“

10:10-10:50 Uhr

Prof. Dr. Yasuyuki Funaba (Osaka Universität)
„Über den Pluralismus der konkurrierenden Interessen und den Prozeduralismus“

10:50 Uhr *Kaffeepause*

11:10-11:50 Uhr

Prof. Dr. Andreas Niederberger (Universität Duisburg-Essen)
„Ist Migration eine Herausforderung für den Kosmopolitismus?“

11:50-12:30 Uhr

Prof. Dr. Matthias Lutz-Bachmann (Goethe-Universität/Frankfurt am Main)
„Migration und Weltgesellschaft: Herausforderungen für Recht und Moral
in der globalisierten Welt von heute im Anschluss an Kant“

12:40 Uhr *Mittagspause*

14:40-15:20 Uhr

Prof. Dr. Kyoko Ishida (Keio Universität/Tokio)
„Moral und Recht bei Kant—aus der Sicht des anderen als Gesetzgeber“

15:20-16:00 Uhr

Prof. Dr. Toshiro Terada (Sophia Universität/Tokio)
„Wie bestehen Pluralismus und Universalismus zusammen bei Kant?“

Dieses Kolloquium, das der Diskussion von Wissenschaftlern aus Japan und Deutschland über Probleme der Ethik im Zeitalter der Globalisierung dienen soll, wird im Rahmen des Forschungsprojekts über die philosophische Ethik in weltbürgerlicher Hinsicht gehalten.

Das Institut für Philosophie lädt alle Interessierten herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung bei Herrn Prof. Lutz-Bachmann unter lutz-bachmann@em.uni-frankfurt.de möglich